

Neunte Verordnung über die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten nach dem Personenbeförderungsgesetz (Neunte Kostensatzverordnung)

Neunte Kostensatzverordnung

Inkrafttreten: 01.01.1995

Zuletzt geändert durch: geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.10.2001 (Brem.GBl. S. 335)

Fundstelle: Brem.GBl. 1996, 187

Gliederungsnummer: 9240-c-1

Aufgrund des § 45 a Abs. 2 Satz 2 des Personenbeförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 6 Abs. 116 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378) geändert worden ist, verordnet der Senat:

§ 1

Die durchschnittlichen verkehrsspezifischen Kosten je Personenkilometer betragen

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | für Unternehmen mit Straßenbahnen und Bussen, die überwiegend Orts- und Nachbarortslinienverkehr in Städten mit mehr als 400000 Einwohnern betreiben | 0,535 DM |
| 2. | für Unternehmen mit Bussen, die überwiegend Orts- und Nachbarortslinienverkehr in Städten mit mehr als 100000 Einwohnern betreiben | 0,531 DM |
| 3. | für Unternehmen mit Bussen, die überwiegend Orts- und Nachbarortslinienverkehr in Städten mit mehr als 50000 Einwohnern betreiben | 0,305 DM |
| 4. | für alle sonstigen Unternehmen | 0,216 DM |

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1995 in Kraft.

Beschlossen,

Bremen, den 18. Juni 1996

Der Senat

außer Kraft